

November 2018

Liebe Freunde unserer Schulen in Perú,

auch dieses Jahr gab es in Perú etwas zu feiern: am 1. Juni wurde die **San Francisco Schule** 25 Jahre alt. Da ich diese erste Schule selbst angefangen habe, war es für mich wichtig dabei



zu sein und so kamen wir wieder mit einer Gruppe von acht Interessierter zu den Festlichkeiten. Vom Vorstand unseres Vereins war diesmal Renate Geiser dabei. Tänze, Gesänge, Gottesdienst, Reden und natürlich reichhaltiges Essen erwarteten uns. Wir feierten mit soweit es unser angegriffenes Innenleben es zuließ. Die deutsche Gruppe konnte anschließend auf einer Rundreise die Schönheiten Perus kennenlernen. Zurück an der Schule kümmerte ich mich dann um die Finanzen. Schwerbehinderte zu fördern braucht immer Hilfe und die bekommt diese

Schule von den Sternsängern der Pfarreien in Nattheim und Auernheim und durch die Partnerschaft der Pfarrei in Huaura mit Sasbachwalden. Unser Verein unterstützt die Schule, wenn die anderen Hilfen aufgebraucht sind. So können der Hausmeister, die Köchin, das



Mittagessen der Schüler, Arbeitsmaterial usw. bezahlt werden. Jetzt sind für diese Finanzen nicht mehr die Schulleiterin sondern zwei Lehrerinnen zuständig: Liz und Norma (Norma managet auch seit Jahren erfolgreich die Finanzen der Santa Barbara Schule). Es ist für uns wichtig, dass jeder Cent, den die Schulen erhalten auch genau abgerechnet wird.

An der **Santa Barbara Schule (Grundschule und Kindergarten)** läuft alles bestens. Die Schule hat so einen guten Ruf, dass sie am Schuljahresanfang immer Kinder abweisen muss,



da wir nur zwei Klassen pro Jahrgang haben. Auf dem neuen Kindergarten können wir nächstes Jahr aufstocken und zwei Räume dazu bauen. Es gab Gespräche, ob sie zwei zusätzliche Kindergartengruppen aufmachen sollen oder eine Schulküche und eine Bibliothek für Schüler

eingerrichtet werden sollte. Schließlich siegte die Qualität vor der Quantität und Schulküche und Bibliothek sind beschlossen worden. Im Pausenhof der Grundschule findet immer der Tanzunterricht mit Musik statt, was den



Unterricht in den anliegenden Klassenzimmern stört. Nun soll der Tanzunterricht auf das Dach der Grundschule verlegt werden und dazu braucht es eine Mauer rundherum. Für die Finanzierung dieser beiden Projekte ist unser Verein zuständig.

Die Familie von Smith begleitet uns seit die Schule existiert. Seine Eltern starben kurz hintereinander und so lebte er mit seinem jüngeren Bruder Jorge und einer älteren Schwester, die sie so gut es ging versorgte und sich sehr um eine gute Schulbildung bemühte. Inzwischen hat die Schwester auch drei eigene Kinder. Paten aus Deutschland haben es ermöglicht, dass alle fünf Kinder die Santa Barbara Schule besuchen konnten. Smith hat die weiterführende Schule (Secundaria) bereits abgeschlossen und studiert Gastronomie, sein Bruder und zwei seiner Nichten sind auch auf der Secundaria und die letzte besucht noch die Santa Barbara. Wir glauben, dass mit einer guten Schulbildung die Situation der Kinder in Perú nachhaltig verbessert werden kann.



Die Schulleiterin Janet Sanchez hatte die Bitte, sich ein Jahr lang nur um die Schulleitung und nicht um die zusätzliche Klassenführung zu kümmern. Wir stimmten zu, da sie so mehr Zeit hat um die Lehrer im Unterricht zu besuchen und sie weiter auszubilden. Damit kann die Qualität der Schule weiter verbessert werden.

Bei den deutschen Freiwilligen, die an unseren drei Projekten mithelfen, gibt es immer viel Bewegung. Miriam Kögel und Anna Kugelmann kamen im Juli zurück. Seit August arbeiten Franziska Dorn an der San Francisco Schule, Elisabeth Furch an der Grundschule und Madita Hartenstein im Kindergarten. Wenn ihr mehr von den dreien wissen wollt, es gibt einen Blog: peruimherzen.wordpress.com. Jetzt im November waren Leo Resch und ich schon wieder beim Orientierungsseminar der Diözese Augsburg für die neuen Freiwilligen 2019/2020. Diese jungen Menschen sind nach anfänglichen Sprachschwierigkeiten eine große Hilfe für die peruanischen Lehrer und für sie selbst ist dieses Jahr Bereicherung und Orientierung für die Zukunft



In der Adventszeit verkaufen wir immer Selbstgemachtes und Peruanisches: am 9.12. in Mellatz nach dem Gottesdienst, am 15.12. in Sonthofen auf dem Christkindlesmarkt und am 13. 12. findet an der Albert Schweitzer Schule in Sonthofen der Weihnachtsbazar zugunsten unserer Kinder in Peru statt.

Allen unseren Spendern und Mithelfern ein großes Dankeschön und eine ruhige Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!